

# Linoleum

**Teppiche**

mit Kante Mk. 6.00 per Stück.

**Vorlagen**

schöne Muster von 50 Pfg. an per Stück.

als **Zimmerbelag**

per qmtr. von 1.20 Mk. an.

## Hugo Nehab Nachf.,

27 Gr. Ulrichstr. 27. — Halle a. S. — 68 obere Leipzigerstr. 68.



Ferdinand Freiligrath.

Am 18. März sind es 30 Jahre, daß Ferdinand Freiligrath aus dem Leben schied. Der Dichter ist am 17. Juni 1810 in Detmold geboren, belohnte bis zu seinem 15. Lebensjahre das Gymnasium seiner Vaterstadt und widmete sich zuerst dem Kaufmannsstande. Er erlernte die Handlung in Osnabrück und war in verschiedenen kaufmännischen Geschäften in Amsterdam und Bremen tätig. Er entlegte dem kaufmännischen Beruf aber im Jahre 1830, weil im Jahre 1838 seine „Geschichte“ außerordentlichen Beifall gefunden hatten. In den Jahren 1840—41 privatisierte er in Darmstadt und Weimar. 1842 erhielt Freiligrath durch die Gnade des Königs von Preußen ein Jahresgehalt, in dessen Genuß er sich nach El. Saar begab, wo er mit Emanuel Geibel ein festes, aus der Poesie genudertes Leben führte. Ein Wechsel in der politischen Gesinnung veranlaßte ihn, auf die königliche Pension zu verzichten. Wegen seines politischen Radikalismus wurde er verfolgt und begab sich 1845 nach der Schweiz. Auch hier wurde er ausgenutzt und siedelte 1846 nach London über, wo er Korrespondent in einem Handelsblatt wurde. Nachdem er die europäische Bewegung von 1848 mit zwei Gedichten begrüßt hatte, „Die Revolution“ und „Reformpläne“, kehrte er nach Deutschland zurück und ließ sich in Düsseldorf nieder. Hier wurde

er verhaftet und wegen Wechselsbeziehung angeklagt, aber freigesprochen. Nach längeren Anfechtungen wurde er im Mai 1851 als Exulanten in Düsseldorf aufgenommen. Als er in Köln abermals verhaftet werden sollte, flüchtete er zum zweiten Male nach London. 1868 kehrte er nach Deutschland zurück, um sich in Hannover bei Stuttgart niederzulassen. Die herrlichen patriotischen Reden des Jahres 1870 „Daria, Germania“. Die Prosaerzählung „Der Kampf um die Freiheit“ in der Reihe seiner Erzählungen und liegen einen bewährten Beleg seiner Anschauungen entgegen. Ferdinand Freiligrath starb am 18. März 1876 in Hannover.

### Sportnachrichten.

\* Aus Oberhof wird geschrieben: Nachdem die Witterung der letzten Woche ihr Ende erreicht und statt dessen der Winter sich wieder eingestellt hat, liegt der Winterport hier wieder in voller Blüte. Seit Montag ist harter Schneeeis eingetreten, und das Thermometer zeigt 8 Grad Kälte. Die meisten der Gäste, die bei Eintritt des kalten Winters Oberhof verlassen, stellen sich nunmehr wieder ein, um sich durch Schlau und auf der Nobelbahn Bewegung und Vergnügen zu verschaffen.

\* Die Eröffnung der diesjährigen Radrenn-Saison in Berlin wird wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, infolge der alljährlich eingetretenen ungünstigen Witterungsverhältnisse und weil durch die bei der Training leidet, nachteilig eine Verschiebung erfahren wird.

\* Eine Radrennbahn in südlichem Betriebe. Wie aus Göttingen berichtet wird, hat sich die Stadt entschlossen, die Rennbahn in eigene Verwaltung zu übernehmen und damit Liebeskinder, die sich in letzter Zeit ergeben hatten, zu beiraten.

\* Das Deutsche Bundesfest gefordert. Laut „Allg. Ztg.“ brachen wegen des Schicksalsprogramms zwischen dem Hauptausführenden, den Norddeutschen und den Einzelmitgliedern aus. Sowohl die Norddeutschen als auch die Einzelmitglieder drohen, den Bundesfest fernzubleiben.

\* Die letzte internationale Automobilausstellung in Wien ist durch den Staatlicher Hof-Rathmannschaft empfohlen worden. Vom deutschen fahrlässigen Automobilklub war Herr Kraft zu Koblenz zugegen.

\* Die deutschen Teilnehmer an den olympischen Spielen in Athen sind nunmehr in der am Donnerstag abgehaltenen Hauptversammlung des Deutschen Reichs-Olympik-Komitees in Berlin bestimmt worden. Folgende Turner werden entsandt: Julius Wagner (Hofburg), Willy Dörm (Hofburg), Karl Schwarz, Bernhard Wroblewski, Gustav Berner, Otto Lehmann, Ernst Meise und Wilhelm Weber aus Berlin, Adolf Schirmer (Hofburg), Joseph Kramer (Hofburg), Karl Dams (Hofburg), Bruno Wagner und Julius Reul aus München, Christian Waid (Hofburg) und Fritz Polmann (Berlin) als Gymnasten. Sämtliche Turner beitreten den turnerischen Kampf und den Ringkampf.

Die Mannschaft der Fechter legt sich aus folgenden sieben Herren zusammen: Jacob Graf (Hofburg) und August Herr (Hofburg), Emil Schön, Friedrich Graf (Hofburg a. W.), Robert Krüner, Gustav Casimir und Paul Hermann (Berlin). Die Deutsche Sportbehörde für Athletik bestimmte folgende Vertreter der Leichtathletik: Joh. Ringe (Hofburg), Carl Beinhart, D. Walpoda (Hofburg), M. Schumann, H. Müller (Berlin), Willy Dörm (Hofburg a. W.), F. Kattenbach (München), S. Dunder

(München), F. Wegener (Hofburg). Außerdem werden vom Deutschen Athleten-Bund vierzigfach noch drei Säbengerichtskämpfer und Ringler ausgesandt werden. Der deutsche Schwimmsport wird vertreten sein durch Gottlieb Wals (Stuttgart), Otto Hoff (Berlin), Albert Körner (Hofburg) und Felix Nicola (Hofburg a. W.) als Springer, sowie Emil Mann, Max Fiedt, Georg Hoffmann (Berlin), Edgar Schütz (Hofburg), Ernst Schulze (Hofburg) und Hermann Kuntz (Hofburg) als Schwimmwäger. Die Radrennen werden ganz besonders gut bestritten sein, und zwar durch folgende Vertreter des Deutschen Radfahrer-Bundes: Adolf Böhm, Max und Bruno Göbe, Otto Kießling, Gust. Dannenberg und Max Krieger. Rittlich Mitglieder des Bundes Berlin. Außerdem plant der Bund die Einberufung einer eigenen Mannschaft (Spandauer „Wanderer“) und zweier Kanufahrer. Der deutsche Sport wird daher in Griechenland numerisch und qualitativ ganz hervorragend vertreten sein.

### Allen die sich matt und elend fühlen,

nervös und energielos sind, giebt Sanatogen neuen Lebensmut und Lebenskraft. Von mehr als 3000 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren versenden gratis u. franko, Bauer & Co. Berlin SW., 48.



### Santanfeigung

Santanfeigung u. derg. verleiht und befestigt **Dermocrem's Herba-Seife**

Zu haben in allen Apotheken, Trag. u. Hart. p. St. 60 Pf. u. 1 M.

Der Kinder Freude ist der Germanen-Ruch. In jeder Familie der Welt. Diese praktische Heilmittel sind nur durch Germania-Vertrieb: das unerschöpfliche Mittel, a. 10 Pf. 100 Pf. 100 Pf. 100 Pf. Th. Franz, bekannte Defens- u. Badpulverfabrik, Würfelstraße.

Ich empfehle aus den reichen Vorräten meiner neuen

## Frühjahrs-Herren-Moden

die elegantesten und zweckmäßigsten Artikel zu sehr billigen und realen Preisen:

**Herren-Jackett-Anzüge,**

neueste Stoffmuster, kariert, gestreift und einfarbig, in hervorragender Auswahl, sehr haltbar, 10, 12, 13<sup>1/2</sup>, 15, 16<sup>1/2</sup>, 18, 19, 20 Mk.

**Herren-Jackett-Anzüge,**

tadellose Passformen, neueste solide Modestoffe, vorzügliche Verarbeitung, 15, 17, 18<sup>1/2</sup>, 20, 22, 24, 25, 27<sup>1/2</sup> Mk.

**Herren-Jackett-Anzüge,**

allerletzte u. beste Modelle in Bezug auf Sitz, Stoff u. Zutaten, schönste Muster — Spezialität der Firma — 24, 26, 28<sup>1/2</sup>, 30, 31<sup>1/2</sup>, 33, 36, 37<sup>1/2</sup>, 39, 42, 45, 48, 50 Mk.

**Gesellschafts-Anzüge,**

in einreihiger und Gehrockform — vom Besten das Beste — Preise und Sitz ohne Konkurrenz — 27, 30, 33, 36, 39, 41, 46<sup>1/2</sup>, 50—59 Mk.

## Konfirmanden-Anzüge,

wegen vorgerückter Saison verkaufe mein Restlager in diesem Artikel — circa 200 Stück —

**weit unter Preis,**

10, 12, 13<sup>1/2</sup>, 15, 16, 17<sup>1/2</sup>, 19, 20, 22—27 Mk.

\* **Knaben- u. Kinder-Anzüge,** \*

enorm billig u. haltbar, von 2.50 Mk. an bis zu den feinsten.

\* **Frühjahrs-Ueberzieher,** \*

chic und modern, 13, 15, 17, 18<sup>1/2</sup>, 21, 24, 27, 29, 31, 33—44 Mk.

**Herrenmodenhaus**

# Ed. Cohn,

**Leipzigerstr. 1, im Rathaus.**

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

